

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Häfele, Dr. Riedl (München), Haase (Kassel), Carstens (Emstek), Frau Berger (Berlin), Borchert, Echternach, Dr. Friedmann, Gerster (Mainz), Glos, Dr. Hackel, Hauser (Bonn-Bad Godesberg), Metz, Picard, Dr. Rose, Schmitz (Baesweiler), Schröder (Lüneburg), Dr. Stavenhagen, Spilker und der Fraktion der CDU/CSU
— Drucksache 9/1317 —

Haushaltsergebnis 1981

Der Bundesminister der Finanzen – II A 2 – H 1322 – 9/82 – hat mit Schreiben vom 17. Februar 1982 die Kleine Anfrage namens der Bundesregierung wie folgt beantwortet:

Über das vorläufige Haushaltsergebnis 1981 wurde der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages bereits am 13. Januar 1982 unterrichtet. Fragen, die Gegenstand der Kleinen Anfrage sind, wurden auch im Haushaltsausschuß gestellt und dort vom Bundesfinanzministerium beantwortet. Die detaillierte Unterrichtung des Haushaltsausschusses über den endgültigen Abschluß des Bundeshaushalts 1981 erfolgt nach ständiger Praxis so früh wie möglich (voraussichtlich noch im Februar), um weit vor der nach Artikel 114 GG vorgeschriebenen Jahresrechnung zu informieren.

Zu den Einzelfragen:

1. Wie hoch sind im Ist-Ergebnis des Bundeshaushalts 1981 die Gesamtausgaben, die Steuereinnahmen, die Verwaltungseinnahmen (darunter Bundesbankablieferung und Postablieferung), die Münzeinnahmen, die Nettokreditaufnahme, die Tilgungen sowie die Bruttokreditaufnahme, und wie hoch ist jeweils die Abweichung vom Soll?

Der Bundeshaushalt 1981 schloß nach endgültigen Ergebnissen mit Ausgaben von 233,0 Mrd. DM und Einnahmen von 195,6 Mrd. DM

(einschließlich Münzeinnahmen) bei einer Nettokreditaufnahme von 37,4 Mrd. DM ausgeglichen ab. Die Einzelangaben ergeben sich aus der Anlage 1.

2. Wie hoch ist das Ist-Ergebnis der Einzelpläne des Bundeshaushalts 1981 auf der Einnahme- und der Ausgabeseite, und wie hoch ist die jeweilige Abweichung vom Soll?

Vgl. Anlage 2.

3. Bei welchen Ausgabeansätzen war die Abweichung des Ist-Ergebnisses vom Soll höher als 10 Mio. DM, und wie war die Höhe dieser Abweichungen im Einzelfall (getrennt nach konsumtiven und investiven Ansätzen)?

Vgl. Anlage 3.

4. Wie hoch waren die Vorratskreditaufnahmen am Jahresende 1980 für 1981?

Im Jahr 1980 wurden zur Finanzierung von Ausgaben des Haushalts 1981, die im Januar 1981 fällig waren, jedoch wegen des fristgerechten Eingangs beim Empfänger schon Ende Dezember 1980 gezahlt werden mußten, Kredite von 3,65 Mrd. DM aufgenommen.

5. Wie hoch waren die Kreditaufnahmen im Jahre 1981 (einschließlich Vorratskreditaufnahmen am Jahresende 1981 für 1982), und wie hoch waren (jeweils getrennt sowie unter Angabe von Rechtsgrundlage, Höhe und tatsächlicher Inanspruchnahme) die zur Verfügung stehenden Kreditermächtigungen?

Zur Haushaltsfinanzierung 1981 war eine Nettokreditaufnahme von 37,39 Mrd. DM erforderlich. Hierzu wurden im Jahre 1981 zu Lasten der Kreditermächtigung des Haushaltsgesetzes 1981 Kredite von 33,74 Mrd. DM aufgenommen. Die restlichen 3,65 Mrd. DM standen aus der Vorjahreskreditaufnahme zur Verfügung (vgl. Antwort zu Frage 4.). Für Ausgaben des Haushalts 1982 wurden 5,18 Mrd. DM noch im Jahre 1981 beschafft.

Für die sich danach ergebenden tatsächlichen Kreditaufnahmen in Höhe von insgesamt 38,92 Mrd. DM standen folgende Kreditermächtigungen zur Verfügung:

— Ermächtigungsrahmen nach § 2 Abs. 1 HG 1981	33,78 Mrd. DM
— Weitergeltende Kreditermächtigung des Vorjahres (§ 18 Abs. 3 BHO)	3,29 Mrd. DM
— Kreditermächtigung zur Schuldentilgung (§ 1 Abs. 2 RSchO) zur Bedienung von Fälligkeiten am Jahresbeginn 1982	1,85 Mrd. DM
	<u>38,92 Mrd. DM</u>

6. In welcher Höhe sind im Jahre 1981 aufgenommene Kredite in das Haushaltsjahr 1982 umgebucht worden?

5,18 Mrd. DM, vgl. Antwort zu Frage 5.

7. Welche einzelnen Kreditermächtigungen (Rechtsgrundlage und Höhe) stehen für das Haushaltsjahr 1982 zur Verfügung?

Hinsichtlich Rechtsgrundlage und Höhe der Kreditermächtigungen zur Haushaltsfinanzierung 1982 wird auf § 2 des Haushaltsgesetzes verwiesen, das vom Deutschen Bundestag am 22. Januar 1982 beschlossen worden ist. Weitergeltende Kreditermächtigungen aus Vorjahren (§ 18 Abs. 3 BHO) stehen 1982 nicht zur Verfügung.

8. Bei welchen Ansätzen sind im Jahre 1981 in welcher Höhe Ausgaben geleistet worden, die erst im Haushaltsjahr 1982 endgültig gebucht worden sind (ab 10 Mio. DM im Einzelfall, Personalansätze jedoch zusammengefaßt), und wie wird dieses Verfahren jeweils begründet?
9. Wie hoch ist die Gesamtsumme dieser Buchungen im Gesamthaushalt 1982? Wie hoch waren die Gesamtsummen dieser Buchungen am Jahreswechsel 1978/1979, am Jahreswechsel 1979/1980 und am Jahreswechsel 1980/1981?

Nach § 72 Abs. 4 BHO sind Ausgaben, die im Januar 1982 fällig werden, jedoch wegen des fristgerechten Eingangs beim Empfänger schon Ende Dezember gezahlt werden müssen, als Ausgaben des neuen Haushaltsjahres zu buchen. Dieses Verfahren umfaßt regelmäßig Auszahlungen von etwa 7 bis 8 Mrd. DM, insbesondere Gehälter und Pensionen, Zuschüsse an die Rentenversicherungsträger, Tilgungen.

Diese Zahlungsvorgänge betreffen also nicht den Abschluß des jeweiligen Haushaltsjahres. Sie sind für dessen Analyse und Bewertung auch schon deshalb ohne Bedeutung, weil die entsprechenden Ausgabemittel im nachfolgenden Haushaltsplan veranschlagt sind und sich in seinem Abschluß niederschlagen.

Anlage 1

*Die Ausgaben des Bundes und ihre Finanzierung
im Haushaltsjahr 1981*

Zweckbestimmung	Soll 1981	Ist 1981	Abweichung vom Soll		
	– in Millionen DM –				
<i>Ermittlung des Finanzierungssaldos</i>					
1. Ausgaben	231 155	232 995	+	1 840	
2. Einnahmen*)	196 895	195 034	–	1 861	
3. Saldo durchlaufende Mittel	–	+	21	+	21
4. Finanzierungssaldo	– 34 260	– 37 940	+	3 680	
<i>Zusammensetzung des Finanzierungssaldos</i>					
5. Bruttokreditaufnahme	75 378	85 754	+	10 376	
6. Tilgungen	41 603	48 364	+	6 761	
7. Nettokreditaufnahme	– 33 775	– 37 390	+	3 615	
8. Münzeinnahmen	– 485	– 550	+	65	
9. Finanzierungssaldo	– 34 260	– 37 940	+	3 680	
*) davon entfallen auf:					
Steuern	182 457	180 455	–	2 002	
Verwaltungseinnahmen	8 333	8 456	+	123	
Bundesbankablieferung	2 270	2 272	+	2	
Postablieferung	3 835	3 851	+	16	

Anlage 2

Soll/Ist-Vergleich der Einzelpläne im Haushaltsjahr 1981
– in Mio. DM –

Einzelplan	Einnahmen			Ausgaben		
	Soll 1981	Ist 1981	Abweichung	Soll 1981 ³⁾	Ist 1981	Abweichung
1	2	3	4	5	6	7
01 BPrA	.	.	– .	15,1	14,4	– 0,7
02 BT	1,5	2,3	+ 0,8	367,6	346,4	– 21,3
03 BR	.	.	– .	10,2	9,9	– 0,3
04 BK	3,0	2,2	– 0,8	411,7	405,1	– 6,6
05 AA	36,4	46,9	+ 10,5	2 121,7	2 183,9	+ 62,2
06 BMI	36,5	43,4	+ 7,0	3 484,3	3 510,9	+ 26,6
07 BMJ	222,0	204,4	– 17,5	346,5	337,8	– 8,7
08 BMF	816,3	782,5	– 33,8	3 057,3	3 113,4	+ 56,1
09 BMWi	282,6	380,9	+ 98,3	5 809,9	5 587,6	– 222,3
10 BML	277,6	250,3	– 27,2	6 091,2	6 066,2	– 25,0
11 BMA	281,1	321,8	+ 40,7	54 402,7	55 000,2	+ 597,5
12 BMV	980,9	950,8	– 30,1	25 016,7	24 239,4	– 777,2
13 BMP	3 851,2	3 867,5	+ 16,3	15,5	15,5	+ .
14 BMVg	543,9	524,0	– 19,8	42 061,8	42 580,4	+ 518,6
15 BMJFG	60,9	64,5	+ 3,6	20 179,2	20 209,9	+ 30,7
19 BVerfG	.	.	+ .	11,6	11,7	+ 0,1
20 BRH	.	.	+ .	35,9	36,3	+ 0,5
23 BMZ	944,3	941,8	– 2,5	5 840,9	5 723,4	– 117,5
25 BMBau	720,4	737,8	+ 17,4	5 012,3	5 182,5	+ 170,2
27 BMB	1,2	1,2	– .	465,6	457,3	– 8,4
30 BMFT	70,4	113,5	+ 43,1	6 074,3	5 936,2	– 138,1
31 BMBW	92,8	65,0	– 27,8	4 269,5	4 343,3	+ 73,8
32 BSchuld	34 781,5 ¹⁾	38 517,4 ¹⁾	+ 3 735,9	19 125,9	19 735,5	+ 609,6
33 Versorg	109,0	94,1	– 14,9	9 891,4	10 095,6	+ 204,1
35 Vg-Last	241,9	247,0	+ 5,1	1 399,9	1 443,9	+ 44,1
36 Ziv.Vg	21,6	21,9	+ 0,4	740,6	725,2	– 15,4
60 Allg.FV	186 777,9 ²⁾	184 792,1 ²⁾	– 1 985,9	14 895,8	15 682,8	+ 787,1
Zusammen	231 155,0	232 973,6	+ 1 818,6	231 155,0	232 994,6	+ 1 839,6

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) einschließlich Nettokreditaufnahme

2) einschließlich Münzeinnahmen

3) Das Ausgabesoll berücksichtigt nicht die Veränderungen, die sich durch Inanspruchnahme der Personalverstärkungsmittel und der sonstigen Verstärkungsmöglichkeiten ergeben haben.

Anlage 3

*Übersicht
über die Abweichungen der Ist-Ergebnisse 1981 (vorläufige Ergebnisse) vom Haushaltssoll 1981
von 10 Millionen DM und darüber
hier nur Ausgaben*

Kap.	Tit.	ZN	Zweckbestimmung	Soll 1981	Ist-Ergebnis 1981	Abweichung *
				– in Millionen DM –		

A. Titel der Hauptgruppen 5 und 6

0502/68612			Für humanitäre Hilfsmaßnahmen im Aus- land außerhalb der Entwicklungshilfe	53	40	13–
0504/	02		Förderung des deutschen Schulwesens im Ausland (Schulfonds)	240	255	15
0627/68501			Förderung der Forschung auf den Gebieten der Reinhaltung der Luft, der Lärmbekämpfung sowie der			
	68502		Wasser- und Abfallwirtschaft und			
	68503		ökologischer Demonstrationsvorhaben	63	46	17–
0627/52641	01		Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	113	101	13–
0640/67104			Kosten der Rückführung von Deutschen, Eingliederungshilfen usw.	215	199	16–
0809/68201			Zuschüsse an die Bundesmonopol- verwaltung für Branntwein und die Monopolverwaltung für Brannt- wein in Berlin	210	235	25
0902/68551	05		Forschung, Entwicklung und Innovation im Mittelstandsbereich	514	481	34–
0902/66261	06		Förderung der Leistungs- und Wettbe- werbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen usw.	131	115	17–
0902/66291	09		Förderung der Luftfahrttechnik	99	122	23
0903/	04		Durchführung von Aufträgen für Bundes- behörden und Dritte	1	30	29
0909/	05		Durchführung von Aufträgen für Dritte und Bundesbehörden	1	18	17
1002/65651	01		Landwirtschaftliche Sozialpolitik	3 723	3 705	19–
1102/68121	02		Soziale Hilfsmaßnahmen für Arbeitnehmer der Kohle- und Stahlindustrie sowie des Eisenerzbergbaus	20	6	14–
1108/68121	02		Leistungen des Bundes nach Maßgabe des Unterhaltssicherungsgesetzes	44	29	15–
1108/51151	04		Kosten der Zivildienstschulen, der Zivildienstgruppen usw.	35	18	17–
1110/68101			Versorgungsbezüge für Beschädigte:			
bis 68104			Witwen, Witwer, Waisen und Eltern	10 473	10 455	19–
1110/64241	03		Heil- und Krankenbehandlung auf Grund des Bundesversorgungsgesetzes	1 071	1 041	30–
1111/64301			Kosten der Kriegsofferfürsorge usw.	932	958	25
bis 64304						

Kap.	Tit.	ZN	Zweckbestimmung	Soll 1981	Ist-Ergebnis 1981	Abweichung *
				– in Millionen DM –		
1112/68101			Arbeitslosenhilfe, Arbeitslosengeld usw.			
	68103					
	86303			2 661	2 853	192
1112/61631	03		Liquiditätshilfe an die Bundesanstalt für Arbeit	7 891	8 209	318
1112/67141	04		Sprachförderung zur beruflichen Ein- gliederung von Aussiedlern usw.	435	503	68
1112/68351	05		Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik	55	122	67
1113/64201			Erstattung von Zuschüssen der Länder zu den Beiträgen zur Rentenversicherung, der in Werkstätten Beschäftigten Behinderten	130	117	13–
1113/64605			Leistungen des Bundes für Aufwendungen nach dem Mutterschutzgesetz	1 252	1 374	122
1202/68207			Betriebsbeihilfe für Verkehrsbetriebe zur Verbilligung von Gasöl zum Betrieb schienengebundener Fahrzeuge	286	268	18–
1203			Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes – Bundeswasserstraßen	301	287	14–
1210			Bundesfernstraßen	1 008	973	36–
1215/68601			Beitrag an die Europäische Organisation zur Sicherung der Luftfahrt (Eurocontrol)	100	72	28–
1220/68211	01		Erfolgswirksame Zuweisungen an die Deutsche Bundesbahn	8 671	8 925	253
1220/68221	02		Investitionshilfen und Kapitalzuführungen an die Deutsche Bundesbahn	649	396	253–
1402/53801			Fracht- und Nebenkosten für			
	53802		Materiallieferungen usw.	143	155	12
1402/	01		Kosten der militärischen Ausbildung im Ausland und durch ausländische Stellen	225	277	51
1403/52121	02		Kosten für Truppenübungen usw.	180	162	18–
1410/55401			Beschaffung und Erneuerung der Ver- pflegungsvorräte	100	90	10–
1411/55401			Beschaffung von Bekleidung	375	363	12–
1412/51701			Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 058	1 014	44–
1412/51901			Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	510	470	40–
1412/54702			Betrieb und Bewirtschaftung des NATO-Übungsplatzes	0	18	18
1412/55501			Militärische Anlagen			
bis 55899				1 290	1 222	68–
1412/64301			Ersatzleistungen für Wege- und Straßenschäden	16	31	15
1412/69802			Entschädigungen auf Grund des Fluglärm- gesetzes	40	52	12
1414/51303			Miete für die Benutzung von Fernmelde- leitungen	285	274	11–
1414/55402			Beschaffung von Fernmeldematerial	460	450	10–

Kap.	Tit.	ZN	Zweckbestimmung	Soll 1981	Ist-Ergebnis 1981	Abweichung *
				– in Millionen DM –		
1415/55304			Erhaltung des Fahrzeug- und Kampffahrzeugmaterials der Streitkräfte	1 320	1 265	55–
1415/55401			Beschaffung von Fahrzeugen für die Streitkräfte einschließlich des Zubehörs	620	610	10–
1417/52201			Betriebsstoff für die Bundeswehr	885	833	52–
1419/55301			Erhaltung von Flugzeugen, Flugkörpern usw.	1 260	1 230	30–
1422/55931			Beitrag zu den Beschaffungskosten (AWACS)	221	259	38
1423/68121	02		Leistungen des Bundes nach dem Unterhaltssicherungsgesetz	335	324	11–
1502/65211	01		Maßnahmen der Jugendpolitik	302	289	13–
1502/63671	07		Leistungen nach dem Bundeskindergeldgesetz	19 233	19 166	67–
2302/68624			Förderung von Ernährungssicherungsprogrammen der Entwicklungsländer im Rahmen des Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommens	120	133	13
2502/64201			Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz	1 100	1 211	111
2502/62223	03		Förderung des Wohnungsbaues im Rahmen des Eigentumprogramms	520	456	64–
2505/52604			Kosten für Sachverständige, Architekten und Spezialingenieure	37	22	15–
3003/68321	01		Förderung der Rohstoffforschung	195	165	30–
3005/68507			Förderung der Forschung auf dem Gebiet der Reaktorsicherheit usw.	120	104	16–
3006/68601			Beitrag bzw. Leistungen an die Europäische Weltraumorganisation (ESA) in Paris	403	392	11–
3006/68321	03		Förderung der Meeresforschung und -technik	74	53	21–
3103/65211	01		Bundesausbildungsförderungsgesetz	1 920	1 955	35
3203/54101			Ausgaben aus Anlaß der Beschaffung von Mitteln im Wege des Kredits	306	264	42–
3205			Verzinsung	17 018	17 996	978
3307/64201			Beteiligung an den Versorgungslasten der Länder usw.	1 131	1 199	68
3308/64602			Nachversicherungen	554	537	17–
3308/67101			Beteiligungen an den Versorgungslasten der sonstigen Bereiche usw.	73	61	12–
3511			Verteidigungsfolgekosten im Bundesgebiet – ohne Berlin –	275	297	22
6004/69801			Zahlungen nach dem Spar-Prämiengesetz	1 330	1 408	78

Kap.	Tit.	ZN	Zweckbestimmung	Soll 1981	Ist-Ergebnis 1981	Abweichung *
				– in Millionen DM –		

B. Titel der Hauptgruppen 7 und 8

0627/88270			Investitionszuschüsse zur Sanierung von Rhein und Bodensee	30	85	55
0627/89201			Investitionen auf dem Gebiet der Luftreinhaltung bei Altanlagen	107	92	15–
0801/71109			Maßnahmen zur Energieeinsparung in Gebäuden des Bundes	35	25	11–
0902/88202			Zuschüsse zum Bau von Kohleheizkraftwerken und zum Ausbau der Fernwärmeversorgung	20	0	20–
0902/89206			Zuschüsse zum Bau großtechnischer Kohleveredlungsanlagen	25	0	25–
0902/88269			Zuschüsse zum Ausbau der Fernwärmeversorgung im städtischen Schwerpunktbereichen im Rahmen des Programms für Zukunftsinvestitionen	50	75	25
0902/	01		Maßnahmen zugunsten des Steinkohlenbergbaus	856	605	251–
0902/	02		Maßnahmen zur Sicherung der Mineralölversorgung	334	361	27
0902/	09		Förderung der Luftfahrttechnik	340	314	26–
0902/	10		Hilfen für die Werftindustrie	100	68	32–
0902/88270	12		Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Regionalen Wirtschaftsstruktur“	265	314	49
1003/88290			Bundesanteil zur Finanzierung der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes	1 095	1 054	42–
1102/			Finanzhilfen zur Durchführung des Krankenhaus-Finanzierungsgesetzes	800	817	17
1202/86211	01		Seeschiffahrtshilfen	320	334	14
1203			Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes – Bundeswasserstraßen	587	540	47–
1210			Bundesfernstraßen – (Ausgaben)	5 347	5 360	13
1217/83102			Beteiligung an Flughafengesellschaften,			
86101			Darlehen und Investitionszuschüsse an Flughafengesellschaften	39	13	26–
1218/			Zinsen und Tilgungen der anderweitig zur Finanzierung des Bundesanteils aufgenommenen Darlehen sowie Finanzhilfen			
88202			an die Länder für Verkehrswege			
89101			des öffentlichen Nahverkehrs	1 113	1 146	33
1218/88201			Finanzhilfen an die Länder für den kommunalen Straßenbau	1 160	1 087	72–
1220/	02		Investitionshilfen und Kaptialzuführungen an die Deutsche Bundesbahn	3 200	2 541	659–
1503/71201			Baumaßnahmen von mehr als 500 000 DM im Einzelfall	35	24	11–

Kap.	Tit.	ZN	Zweckbestimmung	Soll 1981	Ist-Ergebnis 1981	Abweichung *
				– in Millionen DM –		
2302/83601			Erhöhung des Kapitalanteils der Bundesrepublik Deutschland an der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (Weltbank)	28	0	28–
2302/83602			Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland am Kapital der Int. Entwicklungsorganisation (IDA)	414	453	38
2302/83603			Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland am Grundkapital und am Sonderfonds der asiatischen Entwicklungsbank sowie am Sonderfonds für technische Zusammenarbeit	53	26	27–
2302/83604			Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland am Grundkapital und am Sonderfonds der afrikanischen Entwicklungsbank	21	0	21–
2302/86601			Bilaterale finanzielle Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern	1 939	2 093	154
2302/86603			Sofortmaßnahmen der bilateralen finanziellen Zusammenarbeit	780	746	34–
2302/89602			Beitrag der Bundesrepublik Deutschland zum 4. und 5. „Europäischen Entwicklungsfonds“ usw.	550	367	183–
2302/89603			Bilaterale technische Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern	770	736	34–
2502/88202			Prämien nach dem Wohnungsbau-Prämiengesetz	920	983	63
2502/88204			Förderung heizenergiesparender Maßnahmen in Gebäuden	278	259	19–
2502/85212	01		Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen nach dem Städtebauförderungsgesetz	300	284	17–
2502/	03		Förderung des Wohnungsbaues im Rahmen des Eigentumprogramms	260	272	12
2502/	05		Förderung des Wohnungsbaues zugunsten von Aussiedlern aus den osteuropäischen Staaten und Zuwanderern aus der DDR und Berlin (Ost) sowie ihnen gleichgestellten deutschstämmigen Personen aus dem Ausland – Abwicklung –	88	76	12–
2503/85207			Darlehen an Länder – Eingliederungsprogramm –	0	57	57
2503/85209			Darlehen an Länder zur Förderung des sozialen Wohnungsbaues	467	539	72
2503/	02		Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaues durch Studien und Untersuchungen usw.	52	63	11
3004/	01		Informationsverarbeitung	29	18	11–
3005/	03		Brennelemententwicklung und Entsorgung	95	81	15–

Kap.	Tit.	ZN	Zweckbestimmung	Soll 1981	Ist-Ergebnis 1981	Abweichung *
				– in Millionen DM –		
3006/		04	Förderung von Forschung und Entwicklung für bodengebundenen Transport und Verkehr	195	215	20
3006/		07	Förderung der Polarforschung	82	97	15
3103/		01	Bundesausbildungsförderungsgesetz	480	447	33–
3104/		02	Förderung überbetrieblicher beruflicher Ausbildungsstätten	193	178	15–
3104/88201		03	Investitionen zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungskapazitäten	10	27	17
3105/88201			Aus- und Neubau von Hochschulen			
88205			Studentenwohnraumförderung	720	838	118
3208/87001			Bedingungsgemäße Entschädigung aus Bürgschaften, Garantien usw.	1 250	931	319–
6004/89302			Ausgaben auf Grund des deutsch-amerikanischen Devisenausgleichsabkommens vom 25. April 1974	0	27	27
6005/		01	Bundeshilfe für Berlin	113	127	14

* Differenzen durch Rundungen

Anmerkung: Die Minderausgaben beruhen zu einem wesentlichen Teil auf Einsparungen infolge der Ausgabesperre nach § 41 BHO und in Auswirkung von Deckungsvermerken. Mehrausgaben ergeben sich durch überplanmäßige Ausgaben sowie Inanspruchnahme von Ausgaberesten und Deckungsmöglichkeiten. Die entsprechenden Begründungen werden in der Haushaltsrechnung 1981 dargestellt.

